

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales und Integration** der Stadt Burgdorf am  
**05.06.2014**

17.WP/SozA/007

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:15 Uhr

---

**Anwesend:    Vorsitzender**

Morich, Hans-Dieter

**Mitglied/Mitglieder**

Birgin, Gurbet

Dralle, Karl-Heinz

Ehrhardt, Hans-

Joachim

Knauer, Detlef

Ruser, Horst                    - für Herrn Bublitz -

von Oettingen, Gero

Weilert-Penk, Christa

Zschoch, Mirco                - für Frau Meißner -

**Beratende/s Mitglied/er**

Integrationsbeauftragter

Gündel, Roy

Lüders, Karen

Müller, Astrid                - für Herrn Kotzke -

**Verwaltung**

Borrmann, Thomas

Kauter, Theo

Kindler, Thies

Kugel, Michael

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Führung durch die Werkstätte Burgdorf durch den Bereichsleiter, Herrn Jörg Klußmann
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration vom 28.11.2013
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Information über die Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH - Herr Jörg Klußmann
6. Information über die Lebenshilfe e.V. - Herr Erhard Popp
7. Bericht über die bevorstehenden Behinderten- und Seniorenfahrten
8. Erarbeitung von Produktkennzahlen  
Vorlage: 2014 0542
9. Anfragen lt. Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Der Vorsitzende, Herr Morich,** eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Führung durch die Werkstätte Burgdorf durch den Bereichsleiter, Herrn Jörg Klußmann**

---

**Herr Klußmann,** Bereichsleiter der Werkstätten für Menschen mit Behinderung, stellte den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Integration die Strukturen der Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH vor und informierte über die tägliche Arbeit und die vielfältigen Angebote für Menschen mit Behinderung.

Im Anschluss erfolgte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten der Werkstätte und Besichtigung der einzelnen Arbeitsstätten.

**3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration vom 28.11.2013**

---

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

**4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

K E I N E

**5. Information über die Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH - Herr Jörg Klußmann**

---

-siehe Top 2-

**6. Information über die Lebenshilfe e.V. - Herr Erhard Popp**

---

**Herr Popp**, Vorsitzender der Lebenshilfe e.V. Burgdorf, erläuterte den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Integration die Einrichtungen und Arbeit des Vereins sowie die Beteiligung als Gesellschafter an der Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH.

**Herr Morich** dankte Herrn Klußmann und Herrn Popp für die Ausführungen und überreichte ein Dankeschönpräsent.

**7. Bericht über die bevorstehenden Behinderten- und Seniorenfahrten**

---

**Herr Borrmann** berichtete über die bevorstehenden Behinderten- und Seniorenfahrten. Die diesjährige Behindertenfahrt findet am 31.07.2014 statt, der Termin für die Seniorenfahrt ist für den 03.07.2014 geplant.

Die Ausflüge für die behinderten Menschen und für die Senioren sollen zum Bernsteinsee in Sassenburg/Stüde in der Nähe von Gifhorn führen.

Für die Behindertenfahrt wird mit ca. 90 Teilnehmern gerechnet. Die Gesamtkosten für die Behindertenfahrt werden sich auf ca. 1.615,00 € belaufen. Diese Fahrt wird kostenlos angeboten.

Die Kosten für die Seniorenfahrt werden sich bei einer geschätzten Teilnehmerzahl von ca. 140 Personen auf ca. 2.340 € belaufen. Hier wird ein Teilnehmerbeitrag von 8,00 € erhoben.

**Herr Morich** lobte die Verwaltung für die Durchführung und die hervorragende Organisation der Fahrten.

## 8. Erarbeitung von Produktkennzahlen Vorlage: 2014 0542

---

**Herr Kauter** stellte die Vorlage vor und erläuterte die Kennzahlen zu den einzelnen den Ausschuss für Soziales und Integration betreffenden Produkten.

Zum Produkt 111.10 Förderung der Gleichstellung wünschte **Herr Knauer** als Ziel die Erstellung, Umsetzung und Fortschreibung des Gleichstellungsplanes der Stadt Burgdorf. Als Kennzahlen soll der „Grad der Unterrepräsentanz nach dem NGG“ aufgenommen werden.

**Herr Kauter** sagte, dass die Umsetzung durch die Verwaltung geprüft werde.

Zum Produkt 315.02 Gleichstellungsrelevante soziale Einrichtungen, äußerte **Herr Knauer**, dass es sinnvoll sei, Fallzahlen zu den Beratungen in den einzelnen Institutionen aufzunehmen.

**Herr Kugel** entgegnete, dass hier nur Angaben zu Daten erfolgen sollen, die bereits vorhanden sind und auf die die Verwaltung auch Zugriff habe. Es solle kein Aufwand für die ehrenamtlichen Institutionen entstehen.

Zum Produkt 315.01 Sonstige soziale Einrichtungen erbat **Herr Knauer** für den Bereich Asyl Kennzahlen aufzunehmen, aus denen ersichtlich sei, welche und wie viele Personen wo untergebracht sind.

**Herr Kauter** antwortete, dass hier eine monatliche Erfassung erfolgen könne.

## 9. Anfragen lt. Geschäftsordnung

---

**Herr Knauer** äußerte, dass er am 04.06.2014 eine schriftliche Anfrage an die Verwaltung für die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration gestellt habe. Er erläuterte den Inhalt und las die Anfrage vor.

**Herr Kugel** erklärte, dass die Anfrage erst am heutigen Morgen zugegangen sei und die Beantwortung der Anfrage etwas Zeit in Anspruch nehmen würde. Die Antwort werde Herrn Knauer und den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Integration schriftlich zugestellt.

## 10. Anregungen an die Verwaltung

---

a) **Herr Ruser** regte an, sich genauer über das Leistungsangebot der Lebenshilfe zu informieren. Eventuell ließe sich über diesen Weg das Haushaltsdefizit der Stadt verringern.

b) **Frau Weilert-Penk** erklärte, dass der Ausschuss für Soziales und Integration am 28.11.2013 einstimmig beschlossen habe, dass die Weiterführung der Arbeit von Frau Martens im Nachbarschaftstreff Ostlandring mit 19,5 Stunden erforderlich sei und gesichert werden solle, um die dort stattfindende niederschwellige Sozialarbeit auch weiterhin zu gewährleisten.

Sie erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 31.05.2014, für das laufende Haushaltsjahr 2014 für die Stelle von Frau Martens zusätzlich 3.500,00 € überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Für einen Teilbetrag in Höhe von 2.000,00 € könnten die nicht verbrauchten Mittel für das Frauennachttaxi herangezogen werden. Sie bat die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Integration diesen Antrag im Verwaltungsausschuss zu unterstützen.

**Herr Morich** äußerte, dass man sich hier einig sei und der Nachbarschaftstreff weiterhin unterstützt werden müsse.

### **Einwohnerfragestunde**

K E I N E

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer